Ä9 Armut und soziale Ausgrenzung in Sachsen und Deutschland

Antragsteller*in: Lucie Hammecke (Dresden KV)

Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 20 bis 22:
~~Die Hauptgründe der Armut und der sozialen Ungerechtigkeit liegen für die GRÜNE JUGEND Sachsen in den Folgen des aktuellen Wirtschaftssystems.~~Die Ursachen dieser Armut lassen sich unter anderem auf das heutige Wirtschaftssystem zurückführen. In einer kapitalistischen Gesellschaft gibt es nur Gewinner*innen, wenn andere Menschen

Von Zeile 24 bis 30:
~~Die GRÜNE JUGEND setzt sich längerfristig für ein neues soziales und faires Wirtschaftssystem ein, in dem jeder Mensch und die Umwelt ausreichend geschützt und gefordert wird. Reichtum, (soziale) Herkunft, Leistung und Ausbeutung dürfen nicht unser Zusammenleben bestimmen.~~

~~Da sich das kapitalistische System nur längerfristig ändern lässt, müssen vorerst Lösungsvorschläge ausreichen, die kurzfristig die Armut mit ihren Folgen für Menschen eindämmen.~~

Längerfristig wollen wir als GRÜNE JUGEND Sachsen ein neues, ein soziales und ein umweltgerechtes Wirtschaftssystem. Doch der Kapitalismus lässt sich nicht von heut auf gleich überwinden. Aber Menschen, die in Armut leben, brauchen bereits heute konkrete Hilfen.

Begründung

Kapitalismuskritik als Merkmal der GRÜNEN JUGEND weiterhin erhalten, aber sprachlich präzisiert (hoffen wir).

Unterstützer*innen

Alic Nils Kröber (Dresden KV); Henriette Mehn (Dresden KV); Konrad Dierks (Dresden KV)